

Beylage

zum 41sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 13. October 1827.

Bekanntmachungen.

Hey Eduard Anton in Halle ist zu haben:

Allgemeiner Volkskalender für das Jahr 1828. Mag-
deburg, Kubach. Geh. 10 Sgr.

Genauere Anzeigen über den mannigfachen Inhalt dieses
interessanten Kalenders, der bereits das fünfte Jahr er-
scheint, sind bey mir zu haben.

An die Subscribenten
auf die Bibliothek der deutschen Classiker.

Sie werden gebeten, sich zur prompten Befriedigung
Ihrer Bestellungen in postfreyen Briefen direkt an
uns zu wenden. Wir liefern frachtfrey Halle. 4 Bänd-
chen sind bereits erschienen, und die Fortsetzung, wöchent-
lich ein Bändchen, ist unbedingt zugesagt.

Gotha, den 2. October 1827.

Das Bibliographische Institut.

Das Verzeichniß der im September erschienenen
neuen Bücher, Musikalien, Landkarten &c. wird bey mir
unentgeltlich ausgegeben.

Da in der Anzeige im vorigen Wochenblatte, betref-
fend den Volkskalender, der Preis desselben nicht beyge-
setzt ist, so geschieht dies hier nachholend:

auf ordin. Papier 10 Sgr.; auf feines Papier, ganz
durchschossen, mit den besten Abdrücken 20 Sgr.

C. A. K ü m m e l.

Am 2. October ist mir ein zweyjähriger weißer Ham-
mel entlaufen, der vorzüglich daran kenntlich ist, daß das
linke Ohr oben etwas abgeschnitten und an beyden Seiten
einen Einschnitt hat. Wer mir denselben wiederbringt,
erhält Zwey Thaler Belohnung. Auch ist den 16. und
17. October Gelegenheit nach Berlin.

Byris. Schmeerstraße Nr. 710.

Meine diesjährige Sendung ächter Haarlemer Blumenzwiebeln, bestehend in den vorzüglichsten Sorten Hyacinthen, Tulipanen, Narcissen, Taceten, Jonquillen, Iris, Crocus u. s. w., worüber die Verzeichnisse bey mir unentgeltlich ausgegeben werden, empfehle ich hiermit den geehrten Blumenliebhabern bestens, wobey ich noch bemerke, daß die Preise größtentheils billiger sind, wie voriges Jahr.

C. H. Rifel am Markte.

Wirklichen Hamburger Justus à Pfd. 17 Sgr. 6 Pf.

„	dito Louisiana	12	6
„	dito Petitknaster Nr. 1.	13	9
„	dito dito Nr. 2.	11	3

bey August Pfannenbergs.

Große Ulrichstraße Nr. 5 neben dem schwarzen Adler.

Firma und Schilder in jeder beliebigen Couleur, (vorzüglich ist das so sehr beliebte Blau, genannt Schmalde, zu empfehlen, welches selbst in anhaltender starker Sonnenhitze nichts von seiner eigenthümlichen Farbe verliert,) gleichviel auf Blech, Holz, Zink oder Wachstuch, lackirt und schreibt jede Schriftart

E. W. Günther.

Alter Markt Nr. 552.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit Farben der Strohhüte, so wie auch seidener Zeuge in den schönsten Farben mit bester Appretur. Großer Sandberg Nr. 262 neben der Irrenanstalt.

Gradehand.

Für Gartenbesitzer.

In Auftrag einer bedeutenden auswärtigen Baumpflanzung nehme ich Bestellungen auf alle Sorten französischer und holländischer Äpfel, Birnen, Pflaumen, Aprikosen und Pfirsichen, sämmtlich hochstämmig, so wie auf verschiedene Sorten vollkommen bewurzelter Weinreben an, für deren ganz vorzügliche Güte und Aechtheit ich einstehen kann, das Verzeichniß hierüber ist bey mir nachzusehen.

Der Kaufmann August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Mein Lager von ächten holländ. Blumenzwiebeln, bestehend in Hyacinthen, Tulipanen, Tacetten, Lilien, Crocus, Iris u. empfehle ich den geehrten Blumenliebhabern, und bitte bey vorgerückter Jahreszeit um recht baldige Eingabe der Aufträge; Kataloge sind fortwährend gratis zu haben.

Der Kaufmann August Prasser.
Große Klausstraße Nr. 873.

Neue holländ. Heringe, welche ganz vorzüglich schön ausfallen, empfang und verkauft sehr billig
August Prasser.

Die so schnell vergriffene Borsdorfer Aepfel-
Pomade und Königsrauch empfang in neuer Zusen-
dung
August Pfannenbergl.
Große Ulrichsstraße Nr. 5 neben dem schwarzen Adler.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch erge-
benst an, daß ich mich als Tischlermeister etablirt habe.
Denjenigen, welche mir ihr Zutrauen schenken wollen,
verspreche ich gute Arbeit und möglichst billige Preise zu
stellen. Meine Wohnung ist in dem Hause meiner Eltern,
Ritterstraße Nr. 683. Andr. Siensch.

Der Gürtler Schäfer

große Ulrichsstraße Nr. 77 eine Treppe hoch, dem schwar-
zen Adler gegenüber, empfiehlt einem geehrten in- und
auswärtigen Publikum seine schon bekannten Arbeiten,
und beehrt sich zugleich anzuzeigen, daß er sich sowohl mit
Bergolden als auch mit Versilbern beschäftigt, bittet um
viele gütige Aufträge und verspricht bey guter Arbeit mög-
lichst billige Preise zu stellen.

Wir erhielten aufs Neue von der Leipziger Messe die
modernsten Seidenzeuge in couleurt und schwarz, eine
sehr geschmackvolle Auswahl in Rattunen, desgleichen in
schwarzen und couleurten Merinos, Circassienne und
viele andere dergleichen Waaren, die wir zu den aller-
billigsten Preisen empfehlen können.

S. Marconi und Comp.
Märkerstraße im zweyten Gewölbe vom Markte.

Neu angekommene Messwaaren.

Die neuesten englischen, französischen, sächsischen Merinos in allen Farben, so wie $\frac{1}{4}$ breite Kaisertuche in mehrerer Auswahl bey

J. Ernsthal und Comp.

Eine Auswahl schwarzseidener Waaren in allen Farben und Mustern zu den auffallendsten billigen Preisen, gewirkte Unterzieheinkleider, dunkle Mäntel, Kattune, äußerst billig, bey

J. Ernsthal und Comp.

Haus-, Franz- und schwarze Leinwand im Ganzen und im Einzelnen wird zu den Fabrikpreisen verkauft, alle Farben Futterkattune und Futterbarchente, Wachseleinwand in allen Breiten, Gesundheitstaffent, Körper- und andere Flanelle bey

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Gardinenmusseline in allen Breiten, so wie Franzen, Nolleauzeuge bey

J. Ernsthal und Comp.

Von der Leipziger Messe zurückgekommen empfehle ich einem geehrten Publikum mein auf das geschmackvollste assortirtes Modewaarenlager, bestehend in schwarzen und couleurten französischen und englischen Merinos, schwarzen und couleurten Seidenzeugen, den neuesten karirten und Fächerkattunen, Shawls, Umschlagetüchern und mehreren andern Waaren.

A. Hirschfeld. Galgstraße Nr. 397.

Die neuesten Kattune à la Giraffe sind zu haben bey

A. Hirschfeld.

Feine Nacher Circassiennes und Drap de Zephir verkauft zu den billigsten Preisen

A. Hirschfeld.

Ein unverheiratheter Mann von gesetzten Jahren sucht ein baldiges Unterkommen als Kutscher oder Bedienter, oder in einem in dieses Fach einschlagenden Geschäft. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Glasermeister Carl Zacharias, Galgstraße Nr. 303.

Sonnabend den 13. October, Vormittags 10 Uhr, sollen im Gasthose zum schwarzen Adler vor dem Steintore zwey fehlerfreye Zugpferde, ein zweyspänniger Frachtwagen mit enger und weiter Spur, mehrere Kumpfte und Sattel, eine gute Winde nebst mehreren Ketten, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Beschreibung der Pferde: 1 schwarzer Hengst 4 Jahr alt, 1 brauner Wallach mit Stern 5 Jahr alt.

Auctions = Anzeige.

Montags als den 15. October c., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sollen in dem in den Pulverweiden belegenen Kaffeehause zur goldnen Egge, Kleidersecretairs, Sopha's, Glasschränke, ein Stuhlschlitten, Reitfästel, große kupferne Waschkessel, eine gute brauchbare zugemachte Marktbude, 25 Stück Hühner, Wäsche, Kleidungsstücke und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 2. October 1827.

Holland.

Mobilien = Auction.

Mittwochs als den 17. October c., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf dem Neumarkte belegenen Sturmischen Kaffeehause, Sopha's, Tische, Stühle, Schreibepulte, Bettstellen, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Halle, den 2. October 1827.

Holland.

Hausverkauf. Es steht mein in der Neustadt sub Nr. 594 belegenes Haus mit zwey Stuben nebst Kamern, Küche und Keller aus freyer Hand zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Kaufliebhaber können sich bey mir melden.

Pörsch, Ziegeldeckermeister.
Große Steinstraße Nr. 168.

Das Haus Nr. 478 in der Schmeerstraße steht aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Auctions = Fortsetzung.

Künftigen Dienstag, als den 16. Octbr. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale Sopha's, Tische, Polsterstühle, Schränke, Bettstellen, eine Wäschrolle, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, gute Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert und können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 9. October 1827.

Der Auctionator Holland.

Karpfenverkauf. Freytag den 19ten d. M. früh 7 Uhr werden Karpfen, Hechte, Schleyen und Karauschen am großen Mühlteiche zu Diestkau Centner- und Pfundweise verkauft.
v. Hoffmann.

Eine neue zweyspännige Chaise und ein einspänniger schon gebrauchter Stuhlwagen mit Verdeck steht zu verkaufen, Galtstraße Nr. 287 bey Haushalter.

12 bis 14 Stück alte Hühner sind zu verkaufen, und werden noch kleine Futterkartoffeln gekauft bey Carl Schmidt auf dem Neumarkte bey Halle.

Im Gasthose zum Pelikan allhier steht ein guter einspänniger Leiterwagen zum Verkauf. Desgleichen ist alle Tage frischer Gänsebraten daselbst zu haben.

Auf dem Steinwege Nr. 1692 bey Walther werden von jetzt an alle Sorten Aepfel in Körben, Schefeln und Wispeln um billige Preise verkauft, auch Marktags auf dem Obstmarkte.

Drey Stück fette Schweine stehen aus freyer Hand zu verkaufen in Siebichenstein bey Faust neben dem Schmollischen Gehöfte wohnhaft.

Ein Kanonenofen, mehrere Windofen mit und ohne Röhren, so wie auch einige kleine Ofenkasten stehen in der großen-Klausstraße Nr. 879 zum Verkauf.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Es ist wöchentlich zwey Mal Gelegenheit nach Leipzig bey dem Lohnfuhrmann Vogel jun. in der Brüdersstraße bey dem Glasermeister Scheffler Nr. 224.

Es ist den 15ten, 16ten und 17ten d. M. noch Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bey Liebrecht.

Es ist auf dem Böllberger Forstreviere ein sehr guter Kettenhund aufgefangen worden, der Eigenthümer kann solchen gegen die Unkosten binnen hier und 8 Tagen im Böllberger Forsthaufe wieder in Empfang nehmen.

Um alle Neugierigen zu befriedigen, wird gemeldet, daß der Pächter Funk für jetzt nicht aus dem Kaffeehaufe zur goldnen Egge zieht.

Sonnabend den 13. October zum Abendessen Karpfen mit polnischer Sauce, Haasenbraten.

Wilh. Koch.

Auf nächsten Sonnabend, als den 13. October, giebt es zum Abendessen Salzknochen und Schellrippen Braten
Weise im Apollgarten.

Auf künftigen Sonntag ist die Weinlese und Mostfest mit Musik im Freyen auf dem Beudlitzer Weinberge bey Schlettau.
Günther.

E i n l a d u n g.

Sonntag als den 14. October wird bey mir das Kirmesfest mit Musik gefeyert, dieses mache ich ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Auf kommenden Sonntag, als den 14. October, ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu seine Freunde und guten Gönner ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Auf zukünftigen Sonntag, als den 14. October, ist
Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz bey
Weise im Kroslogarten.

Nächsten Sonntag den 14. October wird Unterzeich-
neter bey Herrn Thustus in Dblau eine gute Pürsch-
Blüthe ausschießen lassen, welches respectiven Theilneh-
mern hiermit bekannt macht
Förster Borkmann in Dblau.

Anzeige. Nächsten Sonntag und Montag, als
den 14. und 15. d. M., soll bey mir das Kirmesfest mit
Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Thormann.

Petersberg, den 8. October 1827.

Dankend erkennen die drey Birthe in Passendorf den
wohlwollenden Besuch ihrer werthgeschätzten Sönnner,
Freunde und Gäste aus Halle zur Kirmse nach altem Styl
und Herkommen, und bitten desgleichen auch auf kom-
menden Sonntag und Montag, als den 14. u 15. Oct.,
zur allgemeinen Dorfkirmse, die gesetzten Tages mit
Klang und Gesang gefeyert werden soll, und laden dazu
ergebenst ein

Koppe. Poppe. Enderlein.

Zukünftige Mittwoch, als den 17. dieses Monats,
wird der Gotthartsteich gefischt, der erste Zug nimmt um
8 Uhr seinen Anfang; da an diesem Tage warm und kalt
gespeist wird, so lade ich alle meine geehrtesten Sönnner
und Freunde ergebenst ein, mich recht zahlreich zu beehren.
Merseburg, den 9. October 1827. Beyer.

Zum Fischzugtage des Gotthartsteichs bey Merseburg,
Mittwochs den 17. October, lade ich zu einem Karpfen-
schmaus ergebenst ein. Wittwe Minck's.

Es fährt Mittwochs den 17. October ein Personen-
wagen von hier nach Merseburg zum Fischzuge, wer Lust
hat mit zu fahren, melde sich bey der
Wittwe Salomon und Sohn.
Neumarkt Nr. 1248.